

Wiesbadener Tagblatt.

No. 196.

Samstag den 22. August

1857.

 Diejenigen Abonnenten, welche das Tagblatt abholen lassen, werden ersucht, dasselbe von Morgens 7 bis 11 Uhr in Empfang zu nehmen.

Die Expedition des Tagblatts.

Gefunden

ein Sonnenschirm, ein Medaillon.

Wiesbaden, den 21. August 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Stiefeln, Schuhen und Halbvorschuhen für die Mannschaft der Artillerie-Abtheilung pro 1858 soll im Submissionswege vergeben werden. Die einzureichenden Forderungen müssen verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Schuhmacherarbeit“ bis einschließlich den 3. September d. J. auf das Artillerie-Bureau abgegeben werden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Modelle und Bedingungen können täglich auf obigem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. August 1857.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des dahier verstorbenen Herrn Architekten Valentin Kihm aus Bonn gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen, Bettwerk, Kleidern, Zeichen- und Maler-Geräthschaften und Utensilien und architectonischen Büchern, worunter besonders von Sandrart's Academie der Bau-, Bildhauer- und Malerkunst in 8 Folio-Bänden, Friedrichstraße No. 1, im Locale des Alterthumsvereins zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 21. August 1857.

5235

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung

Nächsten Montag den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Obst auf dem Grundstücke der Deutschkatholischen Gemeinde in der Mauergerasse dahier an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. August 1857.

5236

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer
Manzetti, Goldgasse No. 8.

5237

N o t i z e n.

Heute Samstag den 22. August Vormittags 11 Uhr:
 Vergebung der Lieferung von hänfenen Spritzenschläuchen, in dem Rath-
 hause. (S. Tagblatt No. 195.)

Taunus-Eisenbahn.

Im Interesse der Regelmäßigkeit des Betriebs wird das die Taunus-Eisenbahn benutzen wollende Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausgabe der Fahrkarten in der Regel 5 Minuten vor der durch die Fahrordnung bestimmten Abfahrtszeit der Züge geschlossen und daß das Reisegepäck spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor dieser Abfahrtszeit der Züge, unter Vorzeigung der gelösten Personalfahrkarte, der Gepäckerpedition übergeben sein muß, wenn es zur Beförderung zugelassen werden soll.

Frankfurt a. M., den 20. August 1857.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft:
 Der Director: **Wernher.**

Mein Lager in geräucherten Fleischwaaren ist fortwährend voll-
 ständig assortirt, ferner meine neue Salz- und Essiggurken, sowie zu
 jeder Tageszeit von Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr süße Milch von der Kupfer-
 Salz- und Armenruhmühle empfiehlt

4991

H. Matern, obere Webergasse No. 19.

Hammelfleisch erster Qualität
 per Pfund 14 fr. ist zu haben bei

Meßger **Weidmann,**
 Michelsberg No. 20.

5208

Güter-Expedition.

Die unterzeichnete concessionirte Güter-Expedition übernimmt den
 Versandt von allen Arten Reiseeffekten und sonstige Güter, bis
 zu den kleinsten Coltis unter Garantie nach allen Richtungen zu den
 billigsten Preisen und kürzester Frist.

C. Leyendecker & Comp.,
 große Burgstraße 12.

269

Bietherunterricht wird per Stunde für 24 fr.
 ertheilt. Das Nähere bei Herrn **Schellenberg,**
 Instrumentenmacher, Kirchgasse.

4820

Durch den Tod des Gärtners Himmet bin ich gesonnen, 1 Morgen
Garten, auf der Salz liegend, anderweit zu verpachten. Nähere Aus-
 kunft ertheilt **C. Christmann.**

5186

Ein großer **Schauerker** mit Aufsatz ist wegen Wohnungsveränderung
 billig zu verkaufen bei

4053

Fr. Seipel, Friedrichsplatz No. 2.

Neugasse No. 17 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

5114

Sonnenberg.

Sonntag den 23., Montag den 24., sowie Sonntag den 30. August
findet das

Kirchweihfest

statt.

Für wohlbesetzte **Orchester**, billige und gute **Speisen** und **Getränke**,
sowie reelle Bedienung ist bestens gesorgt.

Hierzu laden ergebenst ein

Jacquemar im Nassauer Hof.
Noll in der Krone.

NB. Im Gasthaus zur **Krone** wird Kirchweih-Montag nebst **Wein**,
auch vorzüglicher **Apfelwein** verabreicht. 5185

Muhrkohlen.

Ganz vorzügliche **Ofenkohlen** können wieder direkt vom Schiff be-
zogen werden.

5095

Aug. Dorst.

Mit Gegenwärtigem widme ich meinen verehrl. Kunden, sowie allen
Consumenten von **Muhrkohlen**, die vorläufige ergebende Anzeige, daß ich
im Laufe des nächsten Monats wieder eine Schiffsladung **Ofenkohlen**
derselben Qualität erhalte, wie die, mit deren Entladung ich gestern fertig
wurde, und worauf ich mir einstweilen Aufträge erbitte.

Wiesbaden, den 20. August 1857.

5178

Hch. Heyman.

In der jüdischen Restauration „zur **Burg Nassau**“ bei **Karl**
Kaufmann in **Saugenschwalbach** werden ausgezeichnete **Speisen**,
sowohl in als außer dem Hause verabreicht. 3984

Das unübertreffliche **Brünner'sche Fleckenwasser**, sowie das **ächte**
Cölnische Wasser vis-à-vis dem **Jülich'splatz** ist stets zu
haben bei

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße 12.

P. H. HOFMANN'sche Kunstfärberei,

Michelsberg No 4,

werden alle **Seiden-** und **Wollenstoffe** gewaschen,
gepreßt und wie neu appretirt. 5150

In den schönsten Lagen



sind mehrere **Landhäuser**, sowie **Häuser** in der Stadt
unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen** durch

H. Barth, Commissionär. 5073

Schwalbacherstraße No. 5 bei **Reinhard Faust** sind gute **Kochbirn**
per **Kumpf** zu haben. 5238

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Samstag den 22. August

Réunion dansante.

Zum Besten des Armen-Vereins in Wiesbaden.

Sonntag den 23. August Abends 8 Uhr

im Freien hinter dem Cursaal

NÄCHTLICHES GESANGSFEST

von dem Doppel-Quartett

der

8 Béarnais Sänger.

Zum Besten des hiesigen Armen-Vereins

wird eine Casse aufgestellt sein, um freiwillige Beiträge in Empfang zu nehmen.



Bei ungünstigem Wetter findet dieselbe Production im grossen Saale statt.

461

Bayerischer Hof.

Morgen Sonntag

Harmonie - Musik

im Garten.

4772

Georg Reinemer.

Sonnenberg.

Am Sonntag den 23. August und die übrigen Kirchweihstage empfiehlt der Unterzeichnete seinen frisch in Anstich genommenen

vorzüglichen Apfelwein.

Auch werden verschiedene Sorten Weine und ländliche Speisen verabreicht.

5239

Philipp Jeckel.

Gerstenstroh das Gebund zu 6 fr. ist zu haben Friedrichstraße No. 5. 5240

Zu miethen gesucht

bei einer stillen Familie innerhalb Wiesbaden zwei oder drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, nebst Küche auf den 1. October. Offerten mit Angabe des Miethpreises per Jahr übernimmt die Exped. d. Bl. 5241

Stellen = Gesuche.

Eine perfekte Köchin, die französisch spricht und sich auch den Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5242

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5243

Ein Mädchen, das noch nicht gedient hat und in der Hausarbeit, sowie im Kochen erfahren ist, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5244

Es wird ein ordentliches Mädchen, das Hausarbeit und mit Vieh umzugehen versteht, gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5199

Ein junger Mensch von 22 Jahren sucht eine Stelle als Bedienter oder Kutscher und kann sogleich eintreten, auch ist derselbe geneigt mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5245

Einige Bunt-Stickerinnen werden gesucht. Das Nähere zu erfragen Herenthal No. 3. 5246

In den Laden eines Specereiwaares = Geschäftes wird ein Mädchen, das gute Zeugnisse beibringen kann, gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5247

Ein ordentliches Mädchen, das im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, sucht bei einer Familie eine Stelle und geht auch mit auf Reisen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5164

Ein Frauenzimmer aus gebildeter Familie, das Kenntnisse in Musik, in englischer und französischer Sprache besitzt, auch Unterricht darin erteilen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße No. 10. 4920

Ein braver Junge kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4853

Eine gebildete Wittwe, die alle Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt, einer Haushaltung aufs vollkommenste vorzustehen, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft oder einem einzelnen Herrn. Adressen werden in der Exped. dieses Blattes angenommen. 5197

Ein zuverlässiger, gewandter Hausknecht kann sofort eine gute Jahres-Stelle in einem Gasthose erhalten. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 5188

Ein braves Mädchen, das das Kochen und die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer angesehenen Familie eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5189

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches Hausarbeiten versteht und mit Vieh umzugehen weiß. Wo, sagt die Exped. 5170

Für ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann, ist sogleich eine Stelle offen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5120

Schulgasse No. 4 ist **Korn- und Gerstenstroh** zu verkaufen. Auch wird daselbst ein gebrauchter **Karrnsattel** zu kaufen gesucht. 5204

Michelsberg. 4 ist ein **Küchenschrank** mit Glashüren zu verkaufen. 5248

Gebrauchte **Bäume** und **Halster** werden billig abgegeben in der Reitschule, Louisestraße No. 1. 5249

Röderstraße No. 18 sind gute **Kochbirn** der Rumpf zu 16 fr. zu haben. 5250

Todes-Anzeige.

Tief bewegt, meinen Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine vielgeliebte Gattin, **Elisabeth Johannette Seel**, nach ihrem langen Leiden in das bessere Jenseits abzurufen. Wer den Schmerz über solchen Verlust zu ermessen vermag, wird mir seine stille Theilnahme nicht versagen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. August Nachmittags 6 Uhr vom Leichen-Hause aus statt.

Der trauernde Gatte:

5251

Christian Seel.

In meiner Wirtschaft auf dem Felsenkeller ist ein brauner **Knacksonnenschirm** und ein **Portemonnaie** gefunden worden, welche gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden können. 5252

W. Wiegand.

Verloren

wurde gestern Nachmittag ein goldnes **Armband** zwischen der großen Burgstraße und den Kurfaalanlagen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5253

Mittwoch den 19. d. M. Nachmittags 5 Uhr wurde am Kurfaal von einem Droschkentischer eine silberne **Taschenuhr** verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von 5 fl. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5212

Nerostraße No. 41 ist ein Logis erster Etage, bestehend aus einem Wohn- und Schlafzimmer, bis Anfang September zu vermieten. 5175

Zu vermieten.

In einem sehr schön und gesund gelegenen Landhause nahe bei der Stadt ist ein Salon und mehrere elegant möblirte Zimmer sogleich oder vom 1. October d. J. an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **J. Flohr**, Geisbergweg 22. 5232

Biebrich.

Gasernenstraße 367 ist eine schöne, vollständige Wohnung zu vermieten; auch werden daselbst diverse fast neue nußbaumene **Möbel** verkauft. 5254

Die Jungfrau von Hamburg.

(Fortsetzung aus No. 194.)

Der Empfang, den Ernst in den nächsten Tagen bei seinen verschiedenen Bekannten fand, war ein überaus herzlicher. Man erwartete von ihm, der sich im preussischen Heer bereits bewährt hatte, kräftige Unterstützung der heimlich heraufziehenden Rachepläne gegen die Fremdherrschaft; mit dem Auslande waren die weitesten Verbindungen eröffnet, die Nachrichten über Napoleon lauteten immer bedenklicher und so hoffte man, die Russen bei einem erneuten Angriffe auf Hamburg durch eine Erhebung im Innern unterstützen zu können. Unter den vielen Erzählungen, die nun hinüber- und herübergingen, erwähnte Ernst auch gegen einen seiner Freunde, einen reichen Kaufmann Lohfeld, das Zusammentreffen mit dem Mädchen. „Es wird die Jungfrau von Hamburg gewesen sein“, erwiderte dieser und als Ernst um nähere Nachrichten bat, erzählte er, wie Niemand recht wisse wer sie sei, daß sie aber in verschiedenen Fällen ihren patriotischen Opfermuth bewährt hätte. „Es ist merkwürdig“, setzte Lohfeld hinzu, „daß sie sich dabei stets dem Danke zu entziehen weiß und ängstlich bemüht ist, ihren Namen und ihren Stand zu verbergen. Ich lernte sie kennen, als der Pesthof auf dem Hamburger Berg geräumt werden mußte. In 24 Stunden sollten die 800 Gebrechlichen und Wahnsinnigen anderweitig untergebracht werden, da man der Befestigungen wegen den ganzen Stadttheil niederbrennen wollte; unsere Stadtbehörden hatten um Aufschub gebeten und so die Zeit versäumt. Der Marschall ließ den Hof anzünden, während man noch mit Mühe und Noth die Kranken rettete. Dabei zeigte sich das Mädchen mit einer Heldenkühnheit, daß ihr der Name die „Jungfrau von Hamburg“ seit jener Zeit allgemein beigelegt ist; sie blieb in der eifigen Kälte, bis der Letzte gerettet war. Du hättest sie sehen sollen, wie sie muthig in all der Verzweiflung helfend und tröstend angriff, während die Flammen hoch auf zum Himmel schlugen; sie allein blieb ruhig mit ernstem, starrem Gesicht unter dem Geheul der besreiten Wahnsinnigen, den Seufzern der Kranken und Sterbenden.“

Die Begeisterung, mit der Lohfeld von der Jungfrau sprach, reizte Ernst, mehr über sie zu erfahren; aber wo er auch frug, Jeder wußte nur ihren Heldenmuth, ihre Hingebung zu preisen, aber weder ihren Namen noch ihren Stand zu nennen. Dies Verschwinden und Wiederauftauchen gab ihr jenen romantischen Reiz, der alles Geheimnißvolle in dem Auge der Aueingeweihten umgibt.

Die erste Aufgabe der beiden Freunde war nun, die Gleichgesinnten zu vereinen, und es gesellte sich ein dritter Patriot, Bürger, zu ihnen, der mit den Verbannten und mit dem Führer der Hanseaten in Verbindung trat. Um den Verrath zu verhindern, wurde die Partei so organisiert, daß jedesmal nur zehn Verbundene sich unter einander kannten. Ernst fiel die Anwerbung von Genossen am schwersten, da er durch seine längere Abwesenheit von Hamburg nicht klar über die Verhältnisse urtheilen konnte und auf gut Glück Den zum Mitglied des Bundes aufnehmen mußte, der ihm dazu geeignet erschien. Unter die Letztern gehörte ein alter Mann, den Ernst in einem Kaffeehause kennen gelernt und der ihm durch seine freimüthigen Aeußerungen ein großes Vertrauen eingeflößt hatte. In einem heimlichen Gespräche mit Ernst hatte der Mann selbst die Nothwendigkeit einer Vereinigung der Patrioten ausgesprochen und so war es Ernst leicht geworden, ihn für seine Pläne zu gewinnen.

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 21. August 1857.

Staatspapiere.			Eisenbahn-Actien.		
	Pap.	Geld.		Pap.	Geld.
Oesterr. 50/0 Metalliq.-Obl. . .	78 1/2	78	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	276	274
„ 50/0 ditto von 1852 . . .	78 1/2	78	incl. Frc. 225 Einzabl. .	—	—
„ 50/0 ditto in S. b. R. . .	90	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien	—	196
„ 50/0 Nat.-Anl. v. 1854 . . .	80 1/2	80 1/4	50/0 Elisabethen „	86 3/4	86 1/4
„ 50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr. . .	91 1/4	—	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	—	—
„ 4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849 . .	69	68 1/2	Cöln-Minden „	149	—
„ 4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm. . .	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach „	105	—
„ 30/0 Staatseisb.-Prior. . .	53 1/4	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg	99	98 1/2
Russl. 4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien	—	—
Preuss. 3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	84 1/4	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	369
„ 4 1/2 0/0 ditto . . .	100 3/8	99 7/8	Taunusbahn-Actien ex. div. .	86	—
Spanien. 1 1/4 0/0 neue Différés	24 1/8	24 1/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	—	76 1/4
„ 30/0 innere Schuld . . .	37 1/2	37 1/4	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.	—	—
Holland. 2 1/2 0/0 Integrale . .	63 1/2	63			
„ 40/0 Holländische . . .	—	—			
Belgien. 2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	56			
„ 4 1/2 0/0 ditto . . .	98 1/2	98			
Bayern. 3 1/2 0/0 Obligationen . .	97 3/8	96 7/8			
„ 40/0 ditto . . .	99	98 1/2			
„ 4 1/2 0/0 ditto . . .	101 3/8	—			
Würtemb. 3 1/2 0/0 Oblig. b. R. .	93 1/2	93			
„ 4 1/2 0/0 ditto . . .	103 1/4	102 3/4			
Kurhessen. 4 1/2 0/0 Obl. b. R. .	102 3/8	101 7/8			
Gr. Hessen. 3 1/2 0/0 Obligationen	94	93 1/2			
„ 40/0 ditto . . .	100 1/8	99 5/8			
„ 4 1/2 0/0 ditto . . .	102 1/4	101 3/4			
Baden. 3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842 .	92 5/8	92 1/8			
„ 4 1/2 0/0 ditto . . .	102 7/8	102 3/8			
Nassau. 3 1/2 0/0 Oblig. bei R. .	91	90 1/2			
„ 40/0 ditto . . .	99 1/2	99			
Frankfurt. 30/0 Obligationen .	83 1/2	83 1/4			
„ 3 1/2 0/0 ditto . . .	91 7/8	91 3/8			
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—			
50/0 „ „ „ . . .	—	—			
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868	—	110 1/2			
60/0 St. Louis. City Bonds . .	—	75			
70/0 „ „ County Bonds . . .	73 1/2	72 1/2			
Bank- u. Credit-Actien.			Wechsel		
	Pap.	Geld.		Pap.	Geld.
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1128	1123	In fl. süddeutscher Währung.		
„ „ Credit-Actien . . .	206 1/2	204 1/2	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99 5/8	99 3/8
Leipziger-Credit-Bank . . .	78	—	Augsburg fl. 100 . . . „ „	—	119 5/8
Bayerische Bankactien . . .	802	797	Berlin Thlr. 60 . . . „ „	105 1/4	105
Weimarische Bankactien . . .	—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. . . „ „	96 1/8	95 7/8
Darmstädter Bankactien . . .	269 1/2	267 1/2	Hamburg M. B. 100 . . . „ „	—	88 1/2
Bank für Süddeutschland . .	230	—	London Lst. 10 . . . „ „	117 3/4	—
Mitteldeutsche Creditactien .	85 3/4	85 1/4	Paris Frs. 200 . . . „ „	98 1/8	92 7/8
Internationale-Bank i. Luxemb.	433	—	Wien fl. 100 . . . „ „	113 5/8	113 3/8
Frankfurter Bankactien . . .	110 3/4	110 1/4	Diskonto	—	4 1/2 0/0
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	445	—			
„ „ d. Gesell. Pereire . . .	485	—			
			Geld-Sorten.		
	Pap.	Geld.		Geber.	Nhm.
			Pistolen fl.	9	37 1/2 36 1/2
			„ Preussische . . . „	9	56 55
			Holländ. 10 fl. Stücke . .	9	46 1/2 45 1/2
			Rand-Ducaten	5	31 1/2 30 1/2
			20 Frankenstücke . . . „	9	21 20
			Englische Sovereigns . .	11	46 42
			Preussische Thaler . . . „	—	—
			„ Cassenanw.	1	45 3/8 45 1/8
			Diverse Cassenscheine . .	—	—
			5 Franken Thaler . . . „	2	20 1/2 20

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 196) 22. Aug. 1857.

Cursaal zu Wiesbaden. 240

Freitag den 28. August 1857

Großes Vocal- & Instrumental-Concert zum Vortheil des Wiesbadener Verschönerungs-Vereins,

arrangirt durch den

Männergesang-Verein,

unter Leitung des Directors **Kirpal**, bei gefälliger Mitwirkung der Herren

Jean Thelen,

J. B. Hagen,

erster Bassist an der Herzogl. Oper
in Braunschweig,

Capellmeister an der Herzogl. Oper
in Wiesbaden,

und des Herzogl. **Theater-Orchesters.**

Subscriptionspreis:

Sperrsitze 2 fl.

Saal 1 fl.

Die Liste zum Einzeichnen liegt bei F. A. Bauer, Unterwebergasse, offen.

Café restaurant à la Ruine Sonnenberg,

Auch an sämtlichen Kirchweihfesten (keine Tanzmusik) bloß
Restauration, wie gewöhnlich. 5206

Empfehlung.

Hiermit mache ich den verehrlichen Gurfremden bekannt, daß ich nach jedem von Wiesbaden ankommenden Eisenbahnzuge dahier bereit halte, um mit ein- und zweispännigem Gefährte die ankommenden Fremden unter äußerst billigen Bedingungen nach Schlagenbad und zurück zu fahren.

Riederwalluf, im Juli 1857.

3981

Kaspar König, Kutscher.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Politische Irrgänge des Aloysius Schnapp, 2 Bde.	2 fl.	42 fr.
Dettinger , Geschichte des dänischen Hofes, 4r Bd.	2 fl.	15 fr.
Befoldungsnoth und Verwaltungsreform.		15 fr.
Deutschland und Dänemark im Jahr 1857.		15 fr.
Die Münchener Professoren: Berufungen und die Ultramontanen.		15 fr.
Weil, Dr. , Wagner, Stahl, die Juden und die protestantischen Dissidenten.		15 fr.
Gott und seine Schöpfung.	1 fl.	36 fr.
Schmid , christliche Religionsphilosophie in 3 Büchern.	4 fl.	48 fr.
Geiger, Dr. A. , Urschrift und Uebersetzungen der Bibel in ihrer Abhängigkeit von der inneren Entwicklung des Judenthums.	4 fl.	48 fr.
Schmidt , Gymnasial-Pädagogik.	2 fl.	42 fr.
— Briefe an eine Mutter.		57 fr.
— Buch der Erziehung.	3 fl.	36 fr.
Baumann , das alte und neue Heilverfahren mit Medicin.	1 fl.	12 fr.
Holzschuber , Theorie und Casuistik des gemeinen Civilrechts. Ein Handbuch für Practiker. 2ter Bd.	8 fl.	6 fr.
Dienger , Differential- und Integral-Rechnung.	7 fl.	
Preßler , Holzwirtschaftliche Tafeln.	2 fl.	42 fr.
Eisenbahn: Coursebuch für Monat August.		27 fr.
Geheimnisse der berühmtesten Sänger und Sängerinnen.		54 fr.
Wenzig , Westslawischer Märchenschatz.	1 fl.	48 fr.
Figaro , Humoristischer Volkskalender für 1858.		36 fr.
Lamartine , faits et journées mémorables de la révolution française. 3te Aufl.	1 fl.	6 fr.
Marryat , Robinson Ready, or the wreck of the pacifice. 2te Aufl.	1 fl.	21 fr.

Obige Bücher werden auf Verlangen gerne zur Ansicht mitgetheilt.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. R. Kossel.

Preis 45 fr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Werren. Preis 1 fl. 12 fr. 3346

Nicht zu übersehen.

Ausgezeichnete schöne Zucker-Melonen sind jeden Donnerstag und Samstag auf dem Blumenmarkt zu haben. 5233

Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in meinem Gasthose zum **Darmstädter-Hof** dahier jeden Tag nach Ankunft des um 12 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden abgehenden Zuges der Rhein- und Lahn-Eisenbahn um 2 Uhr 5 Min. ein **Diner** gegeben wird.

Rüdesheim, im Juli 1857.

3983

Ad. Sahl.

Dietenmühle.

Während des

Kirchweihfestes in Sonnenberg

findet **Sonntag den 23. und Montag den 24.**, sowie den darauf folgenden **Sonntag den 30. August** Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr

Harmonie im Garten

und darauf

Tanzmusik im grossen Saal

statt.

Für vorzügliche **Weine und Speisen** nebst guter Bedienung wird bestens gesorgt sein, und lade ich daher das verehrliche Wiesbadener Publikum, sowie alle Freunde eines schönen ländlichen Festes zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

5234

Joh. Fritz.

Ich bringe wiederholt meine **Gastwirthschaft** „zum Gartenfeld“, mit Aussicht auf den Rhein, in Erinnerung.

4425

Kaspar Keppel, Niederwalluf.

Ruhrkohlen.

In den Monaten September und October sind fortwährend **Ruhrkohlen** von besser Qualität bei Unterzeichnetem aus den Schiffen zu beziehen. Gefällige Bestellungen hierauf werden jetzt schon entgegen genommen, auch können solche bei dem Herrn **Jos. Berberich**, Marktstraße No. 22, in Wiesbaden gemacht werden.

5069

G. W. Schmidt in Biebrich.

Evangelische Kirche.

11. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Decan Eibach.
 Clarenthal um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Nach der Mittagskirche Katechismuslehre mit der männlichen Jugend.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.

Katholische Kirche.

12. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt und Predigt	9 "
3te h. Messe	11 "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "

Werkstage: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abends 6 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 23. August Vormittags 9 Uhr im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hepe.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 22. August: Eine Frau. Schauspiel in 4 Akten von W. Waldherr.
 Morgen Sonntag den 23. August: Die Eugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.
 Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 U.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 8 Uhr.	Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 10 Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 8 Uhr.	Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr.
Rheingau (Eisenbahn).	
Morgens 7 Uhr.	Morgens 8 Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.	
Französische Post.	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.	

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.	Morg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.
Nachm. 2 U. 15 M., 5 U. 55 M., 8 U. 35 M.	Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M., 7 U. 30 M., 10 U. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
Morg. 7 U. 25 M., 9 U. 45 M., 12 U. 55.	Morgens 7 U. 50 M., 10 U. 5 M.
Nachm. 3 U. 5 M., 7 U. 48 M.	Nachmitt. 2 U. 5 M., 5 U. 45 M., 8 U. 25 M.

Gess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:	Ankunft in Wiesbaden:
Morg. 6 U., 8 U. 55 M., 11 U. 20 M.	Morgens 7 U. 50 M., 10 U. 5 M.
Nachm. 2 U. 30 M., 6 U., 8 U. 25 M.	Nachmitt. 2 U. 5 M., 5 U. 45 M., 8 U. 25 M.